



REINHARDT STEFAN TOMEK, CEO, VIENNA
DIPL. JOURN. REGINA RICHTER, BERLIN
DR. JUR. STEFAN LAKONIG, VIENNA
UNIV.-DOZ. DDR. MED. RAPHAEL M. BONELLI, VIENNA
PROF. DR. PHIL. HABIL MAIK HOSANG, GÖRLITZ
UNIV.-PROF. DR. MED. ANDREAS MICHALSEN, BERLIN
DR. MED. TARANÉ PROBST, LEIPZIG
DDR. JULIA M. PUASCHUNDER, MPA, NEW YORK
UNIV.-PROF. RER. OEC. DR. DR. H.C. WOLFGANG ROHRBACH, BELGRAD
UNIV.-PROF. DR. PHIL. HABIL. ERIKA SCHUCHARDT, HANNOVER
UNIV.-PROF. DR. RER. NAT. JÜRGEN VORMANN, MUNICH

MIT INHALTLICHEN BEITRÄGEN VON
PROF. DR. MED. GUNHILD STORDALEN, OSLO
PROF. DR. HANS LEHRACH, BERLIN
PROF. DR. THOMAS PIKETTY, PARIS
UNIV.-PROF. EM. DR. JOHANNES HEINRICHS, DUISBURG
UNIV. PROF. DR. MED. GOTTFRIED DOHR, GRAZ
PROF. DR. RER. NAT. WOLFGANG REHAK, BERLIN

ERGEBNIS DER KONFERENZ
“SYSTEM CHANGE?! DIE CHANCE DER TRANSFORMATION DES GESUNDHEITSWESENS –
ANALYSE UND CHANCE DER ‘CORONA’ KRISE”

Deklaration

Dem Aufruf der Stiftung des World Economic Forums (WEF) und seines Gründers Klaus Schwab nach einem RESET folgend, ist es Ziel dieser Deklaration, eine qualifizierte Diskussion über strategische und systemische Fehlentwicklung in unserem Gesundheitssystem aufzuzeigen und Vorschläge zu machen, wie allgemeine Gesundheit in Zukunft gefördert werden soll, um Lockdowns künftig zu vermeiden.

Sie ist das Ergebnis der Konferenz „System Change?!“ vom 14. und 15. Juli 2020.

Dabei soll ein Netzwerk unabhängiger, mutiger Denker/innen und interdisziplinärer Expert/innen als unabhängige, zivile, verantwortliche und ethische Bewegung geschaffen werden. Das Ziel ist: Konkrete Handlungsempfehlungen für Entscheider/innen in Politik und Wirtschaft zu entwickeln, um eine dringend nötige Transformation des Gesundheitswesens zu erreichen und eine ökologische und ökonomische Katastrophe zu vermeiden.

Der Tag der Konferenz am 14. Juli sollte daran erinnern, dass der große Fehler der französischen Revolution, wesentliche Änderungen durch Gewalt und ohne systemische Ungleichheiten zu beseitigen, endlich korrigiert werden muss.

Salzburg 02.08.2020

„Wir müssen selber mutig unser Leben gestalten und nicht von einem Virus bestimmen lassen.“

Helga Rabl-Stadler Präsidentin der Salzburger Festspiele +)

Forderung/These 1:

Die Medizin der Zukunft sollte Krankheiten verhindern, statt nur ihre Folgen zu behandeln.

Die moderne Medizin ist überaus erfolgreich in der Akutbehandlung, kann aber mit ihrem Ansatz die chronischen Erkrankungen nicht beherrschen und produziert eine globale Kosteneskalation. Weil wir mit den Virose und anderen durch die rapide Klimaveränderung steigenden Belastungen für unsere Gesundheit leben müssen, muss eine Umsteuerung hin zur Prävention erfolgen.

Forderung /These 2: Die präventive Medizin muss das große Ganze betrachten und sich nicht in Subspezialisierungen fragmentieren.

Chronische Erkrankungen und ihre Therapie können am besten verstanden und am erfolgreichsten behandelt werden, wenn der Kontext von Gesundheit und Krankheit systembiologisch betrachtet wird.

Forderung /These 3:

Es muss global eine unabhängige Lehre und Forschung entstehen, die gesundheitsfördernden Lebensstil und seine bestmögliche Umsetzung ermöglicht

Die Wissenschaft wird von Industrien mit dem Ziel der Profitmaximierung dominiert. Die Evidenz ist heutzutage das Maß aller Dinge, aber die Gesellschaft und Politik überlassen die Evidenzgenerierung den finanziellen Profiteuren mit dem Resultat kontinuierlicher Kostensteigerung. Die klassische Medizin sollte traditionelle Heilverfahren sowie Geisteswissenschaften, Psychosomatik, Spiritualität und Kunst unabhängig von kurzfristigem Profitstreben evaluieren und integrieren.

Forderung/These 4:

Oberste Priorität in der globalen Entwicklung der Menschheit muss gesunde, ökologische Ernährung unter Berücksichtigung der Gesundheit unseres Planeten („One health“) haben.

Die modernen Epidemien der „non-communicable diseases,“ die Coronavirus-Pandemie und die Klimakrise sind zu ihrem größten Teil durch das Handeln von uns Menschen verursacht.

Statt nur Symptome zu kurieren und Seuchenhygiene zu praktizieren, muss die kausale Bekämpfung an erster Stelle stehen. Man kann Menschen nach positiven Corona-Tests nicht in der Quarantäne allein lassen, sondern muss auch hier Maßnahmen setzen, welche die Weiterbeschäftigung und Gesundheit - auch der Betriebe - garantieren kann. Gesundheit muss das META-Thema der Wirtschaft, der Ökologie und der Politik und neu definiert werden. Umsatzrenditen und das BIP als Rating für Erfolg reichen nicht mehr aus. Der „homo oeconomicus“ hat ausgedient, der „homo integralis“ ist die Zukunft!

Konkrete Umsetzung der Prävention

1) Auf Basis klarer Fakten neue Prioritäten setzen und sich um die Gefährdeten kümmern

In der neuen Coronaviruskrise bestimmen Prävention und allgemeine, ganzheitliche Medizin, ob COVID-19 schwer oder nur leicht verläuft. Vor allem Übergewicht, aber auch der allgemeine Status des Immunsystems sind ausschlaggebend, ob der neue Coronavirus zur Gefahr für den/die Einzelne/n wird. Die Covid-19 Krise ist daher ein bedeutender Akzelerator für notwendige, grundsätzliche Änderungen im Gesundheitssystem, was auch ökonomische, philosophische und ethische Anforderungen an die Politik zur Folge hat. Jährlich sterben weltweit Millionen Menschen an Virose, Krebs, Diabetes, Alzheimer, Demenz, krankhaftem Übergewicht und psychischen Erkrankungen mit steigender Tendenz. Übergewicht (Obesity) ist bereits als Pandemie von der WHO

klassifiziert und wurde als eine der Ursachen für verminderte Immunität sowie kürzlich auch als Risikofaktor bei Covid-19 Erkrankungen erkannt. Prävention muss daher erste Priorität erhalten und vom Gesundheitssystem finanziert werden.

EcoWellness hat mit der Entwicklung eines Standards für Prävention eine Vorreiter-Rolle eingenommen und wertvolle Pionierarbeit auf internationaler Ebene geleistet. Die Selbstüberwachung des Gesundheitszustands und die umfassende Prävention in einem ganzheitlichen Lebensstils gemäß dem Deutschen Präventionsgesetz von 2015 der Deutschen Bundesregierung und der EcoWellness Standard können zu Wettbewerbsvorteilen in den Volkswirtschaften werden.

(2) Digitalisierung in der Medizin und generell auf Basis einer neuen Philosophie nutzen = 5.0

Das moderne Gesundheitswesen beruht heute auf mobilem Monitoring und stützt sich mehr denn je auf künstliche Intelligenz (KI) und Analysen von großen Datenmengen für Prävention, Diagnostik und Heilung. Dabei sollten neue Technologien auch die persönlichen irrationalen Fakten aus dem sozialen und psychischen Bereich des Menschen und seine epigenetischen Prägungen wie auch seine enormen Stärken in der Fähigkeit zu Vision und Kreativität und Empathie des menschlichen Gehirns integrieren und die persönliche Quantifizierung der Befindlichkeit in den Algorithmus der KI und aller selbstlernenden Systeme implementieren. EcoWellness nennt diese systemische Herangehensweise und Haltung für Technologie HIS = Human INtegrated Systems.

(3) Demokratisierung von Recht und neue Prioritäten

Wir müssen künftig dringend die Entscheidungsqualität der Politiker/innen durch bessere, demokratische Systeme verbessern.

Geht das Recht vom Virus aus? Der moderne Rechtsstaat verbindet die Rechtsidee mit der Demokratie. Beides fordert, dass wir mutig dafür eintreten, um unsere mühsam erworbenen persönlichen Freiheitsrechte zu verteidigen.

Strenge, strafbewehrte COVID-19-Gesetze, die in allen wichtigen Volkswirtschaften verhängt wurden, haben die Bevölkerung gegen Ungerechtigkeiten mobilisiert. Überall auf der Welt kommt es zu Protesten gegen staatliche Eingriffe in die Privatsphäre und Freiheit des Einzelnen, gegen soziale Ungleichheit oder für Klimagerechtigkeit. Und oberste Gerichte haben bereits Entscheidungen, Gesetze und Verordnungen gerügt oder außer Kraft gesetzt und geändert. Die Politik ist überfordert. Vermeiden, Verdrängen und Verleugnen verhindern den gesellschaftlichen Konsens. Die Zielsetzung von INtegrated ART als eine neue europäische Wertebewegung, welche die Integration der Paradigmen der Ökologie, der Ökonomie, Ethik und Kunst fordert, könnte eine Chance sein.

Beispiel 100 Jahre Salzburger Festspiele:

Wenn man bedenkt, wie zwei Künstler, Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal vor 100 Jahren durch den Mut, ihre Innovation der „Salzburger Festspiele“ umzusetzen, nachhaltig enorme Profite für Millionen erzeugt haben und zwar nicht nur im monetären Sinn des Wortes, sondern durch die Synergie der Freude am Spiel, an der Kultur, der Ästhetik und durch ihre Epigonen damit Impulse für unsere soziale, körperliche und geistige Gesundheit, ganz im Sinne der Definition der WHO, gesetzt haben, sollten wir endlich begreifen, dass die Systemfrage nun gestellt werden muss. +) Anlässlich der Premiere von Peter Handkes neuem Theaterstück sagte dies die Präsidentin zu den anwesenden Medien.

(4) Wirtschaftswachstum der Zukunft (Statt Depression→Solidarität → Systemchange 5.0)

Ein gesunder Mensch hat einen viel geringeren CO₂ Abdruck als der unnötig kranke Mensch!

Extreme Ungleichheiten, Klima und Gesundheit beherrschen die Themen. Die Medien allgemein - ob digital oder analog - sollten innovativ auch auf positive Begleiterscheinungen und Chancen der Krisen Bezug nehmen und mehr Verantwortung übernehmen bei ihrer Macht, Meinung zu bilden, statt mit „bad news are good news“ zu polarisieren, um mehr Auflage und Follower zu bekommen.

Die Themen „systemische, nachhaltige Prävention“ können - genau wie ökologische Themen - die Innovationskraft der Wirtschaft stimulieren und neue, lukrative Geschäftsmodelle kreieren, die auch den Klimawandel und dessen Folgen minimieren. Zukunftsinnovationen im medizinischen Bereich sind prädestiniert für digitalisierte Gesundheitsvorsorge und Selbst-Monitoring mit Hilfe von elektronischen Selbstvermessungsgeräten und modernen molekulargenetischen Analysen. Diese können den Einsatz von neuen Wirkstoffen im Bereich schwerer Krankheiten effizienter machen. Es ist eine traurige Tatsache, dass die meisten Medikamente nicht zufriedenstellend wirken oder Nebenwirkungen haben, bei steigenden Kosten und hohen Risiken.

Bei neuen Geschäftsmodellen sollten aber auch ethische Grenzen von Privatsphäre und Demokratisierung von Information bedacht werden.

EcoWellness und Medien können dabei einzigartige wertvolle Aufklärungsarbeit für den Einzelnen leisten, um das „Belohnungsergebnis“ einer gesunden, ökologischen Lebensführung abzukürzen, weil es - wie Studien beweisen - in Harmonie mit Klimawandelzielen steht.

Realistische, faire, gute Unternehmensführung = Good Governance sollte menschliches Wohlbefinden mit ökonomischer und ökologischer Produktivität und sozialen Bedürfnissen der Gesellschaft balancieren und die Kreativität des Einzelnen fördern. Zum Vorteil aller Stakeholder.



www.iqc4health.news



www.ecowellness.eu



www.rpp-institut.org